

Übersicht: HaLT in Lippe / Bausteine und Zielgruppen

Jugendliche	Eltern	Gaststätten/ Supermärkte/Festveranstalter	Multiplikatoren	Öffentlichkeit
Brückengespräche in Klinik nach Alkoholintoxikation	Beratungsangebot für Eltern deren Kinder nach Alkoholintoxikation in der Klinik waren	In Planung: Infos für Verkaufspersonal (Kooperation mit Jugendschützern und Ordnungsämtern)	SPOKK: Fortbildung in Sportvereinen	Pressearbeit
Gruppenangebot "Risikocheck" (im Anschluss an Brückengespräch) = hierbei können lokale Kooperationspartner die Jugendeinrichtungen sein	Elternabende Elternkurse (Jugendschützer und Schulsozialarbeiter)	In Planung: Begleitung von Festveranstaltern in der Planungsphase (über OA im Genehmigungsverfahren) Standard muss ein Gespräch mit Jugendschutz oder Suchtprävention werden	Schulungen: Alkoholparcours, Flirtkurs...	AK OKJA (wichtige Kooperationspartner – konzeptionell in den Hauptamtlichen-sitzungen verankern – ein Schwerpunkt für die OKJA)
"Jugendbus" bei größeren Festveranstaltungen / Volksfesten = "Besetzung" durch MitarbeiterInnen lokaler Jugendeinrichtungen	Broschüren, Info-Cards, Flyer		Fortbildungen: MOVE (Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen) + Methoden der Suchtprävention	
In Planung: Peer-Angebot bei Festveranstaltungen (Blaue Engel, Event-Sprinter usw.) Öffentlichkeitsarbeit			Beteiligung an / Initiierung von örtlichen runden Tischen	
In Planung: Aufbau einer alkoholfreien Cocktailbar (als mobiles Angebot) Schulungen von Jugendlichen				